

Grafenstolz

FÜHRT DIE WBFSH-RANGLISTE VIELSEITIGKEIT AN

DER TRAKEHNER HENGST GRAFENSTOLZ IST 2020 DER WELTWEIT ERFOLGREICHSTE VERERBER FÜR DEN VIELSEITIGKEITSSPORT! IN DER KONKURRENZ VON WEIT ÜBER 70 SPORTPFERDEZUCHTVERBÄNDEN DER GANZEN WELT SCHAFFTE ES DER KLEINE TRAKEHNER VERBAND, DEN SPITZENHENGST FÜR DIE REITSPORTDISZIPLIN ZU STELLEN, DIE ALS „KRONE DER REITEREI“ BEZEICHNET WIRD.

Alle Jahre wieder im November erstellt die vor 16 Jahren gegründete World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH) nach der Auswertung der internationalen Sportdaten die Ranglisten der weltweit erfolgreichsten Vererber in den olympischen Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit. An die Spitze der Eventer rückte jetzt der Trakehner Elitehengst Grafenstolz und fügt damit seiner Titelsammlung aus Sport und Zucht einen weiteren Höhepunkt hinzu. „Grafenstolz ist definitiv ein ganz besonderer Hengst! Seine Kombination aus sportlicher Eigenleistung und internationaler Vererbungsleistung dürfte ihresgleichen lange suchen“, kommentiert der stellvertretende Zuchtleiter des Trakehner Verbandes, Neel-Heinrich Schoof, diesen herausragenden Erfolg. „Im sechsten Jahr ist er jetzt unter den weltbesten Busch-Vererbern ganz vorn dabei – was könnte die Nachhaltigkeit seines Erfolges noch einleuchtender beweisen?“

Grafenstolz, ein Sohn des in der Dressur vielfach S-erfolgreichen Hengstes Polaron TSF, war Prämienhengst seiner Körung 2000 in Neumünster, wo er von seiner Zuchtstätte, dem Gestüt Heinen-Issum, gemeinsam mit Frau Verena Sontheimer, die seine Mutter Gipsy Lady tragend erworben hatte, ausgestellt wurde. Der Hengst wechselte dann in den Besitz von Thomas Casper ins Gestüt Birkhof im württembergischen Donzdorf. Er qualifizierte sich unter Michael Jung sechsjährig als bisher einziges Pferd in allen drei Reitsportdisziplinen für die Bundeschampionate, wurde Bundeschampion der sechsjährigen Vielseitigkeitspferde und Weltmeister der sechsjährigen Vielseitigkeitspferde in Le Lion d'Angers. Siege in Vielseitigkeiten bis zur schweren Klasse folgten, bis der Hengst 2009 in England eine neue Heimat fand und dort vor allem als Dressurstar mit Siegen bis Prix St. Georges für Furore sorgte. Der Trakehner Verband würdigte den Ausnahmehengst schon zu Lebzeiten mit hochklassigen Titeln: Grafenstolz war aufgrund seiner sportlichen Eigenleistung „Trakehner des Jahres“, aufgrund seiner Gesamtbedeutung „Trakehner Hengst des Jahres“, er trägt das sportliche Leistungssignum „TSF“ des Trakehner Fördervereins und er ist Elitehengst des Trakehner Verbandes.

Neben seiner sportlichen Laufbahn war und ist Grafenstolz auch im Deckgeschäft ebenso gefragt wie erfolgreich. Als Trakehner Veredler ist er in zahlreichen deutschen und europäischen Verbänden gekört und Vater hervorragender Sportpferde. Vor fünf Jahren enternte Grafenstolz erstmals die WBFSH-Rangliste mit einem vielbeachteten Einstieg auf Rang 15, rückte dann Jahr für Jahr über die Plätze elf und fünf auf Rang zwei vor – und führt aktuell das Ranking der 100 weltbesten Hengste an. In die Wertung fließen die internationalen Erfolge der Nachkommen der Hengste ein; bei Grafenstolz sind das in der Vielseitigkeit aktuell 38 Sportpferde aus elf Zuchtverbänden. „Die Auswertung des Weltverbandes zeigt eindrucksvoll, dass Grafenstolz auch in Deutschland wieder eine vermehrte züchterische Beachtung erhalten sollte“, appelliert Schoof nachdrücklich an die Züchter. Bemerkenswert ist zudem, dass Grafenstolz-Kinder keineswegs nur im Busch hocheffektiv sind. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) listet aktuell 13 S-erfolgreiche Nachkommen in der Dressur, sechs im Springen und acht in der Vielseitigkeit. Der Hengst ist jetzt 22 Jahre alt und steht im Haras de Rodez in Averton, Frankreich, der internationalen Hengsthaltung „The Stallion Company“ von Kenneth Rehill nach wie vor im Deckeinsatz.

Von den fünf Trakehner Nachkommen in der WBFSH-Wertung liegen SEXTA Z (geboren 2009, Muttervater: Sixtus) unter Rebecca Juana Gerken, Granulin (geboren 2005, Muttervater: Pageno xx) mit Jan Matthias, MONSIEUR SCHNABEL (geboren 2008, Muttervater: Heraldik xx) unter Malin Hansen-Hotopp vorn, zur Wertung beigetragen haben ferner die Trakehner AMERINA SUE (geboren 2008, Muttervater: Bouquet AA) mit Sven Lux und GRAFENWERTH

Der in Deutschland gezogene Trakehner Hengst Grafenstolz – mit Eigenleistung bis Klasse S unter Michael Jung – ist der beste Vielseitigkeitsvererber der Welt.

PROGRID
Paddockmatten und Reitplatzgitter
www.ridcon.de

- Reitplatzmatten
- Paddockgitter
- Gummimatten
- EVA-Matten

ridcon

- ▶ (geboren 2004, Muttervater: Heraldik xx) mit Melissa Filusch. Sechs weitere Grafenstolz-Kinder aus deutscher Zucht trugen zum Spitzenplatz ihres Vaters bei – das bedeutet, dass die 27 übrigen Sportnachkommen in dieser Wertung ausländischen Verbänden angehören. Hier beweist Grafenstolz, wie seinerzeit die Nummer eins der Dressur, Gribaldi, dass er seinen „Job“ als Trakehner Veredler vorbildlich erfüllt und dass seine Gene im europäischen Ausland hochgeschätzt sind. Mit dem von Dr. Ursula Mittermayer gezogenen Schimmelwallach BASMATI hat Andrew Hoy ein Ass für die ganz große Tour im Stall.

Die Präsenz und Relevanz seiner Gene im Sport ist überragend! Schon die Zahlen in Deutschland sprechen für sich, denn Grafenstolz' Nachkommen erreichten bis Ende 2020 eine über alle Disziplinen verteilte Gesamtlebensgewinnsumme von 278.719 Euro. Von seinen in Deutschland registrierten Nachfahren sind und waren 27 Pferde auf S-Niveau erfolgreich.

Zehn Trakehner unter der Top 100

Unter den Top 100 Eventing-Vererbern rangieren 2020 drei weitere Trakehner: HIRTENTANZ (34), ABENDTANZ (70), WINDFALL (73) sowie der Halbtrakehner Yarlands Summer Song v. Fleetwater Opposition (27). Hirtentanz, mittlerweile in den USA beheimatet, ist mit zehn Nachkommen aus fünf Zuchtverbänden vertreten, darunter die sieben Trakehner ALLY KGO (ATA), PROMISING PETE TSF, HIGHLIGHT, CASSIO'S PICASSO (ATA), BENTLEY'S BEST, SUNSPRITE KIRSCHBLÜTE und MALACHIT.

Auch unter den Top 100 Dressur-Vererbern der WBFSh-Auswertung sind sechs Trakehner Hengste: GRIBALDI (23), EASY GAME (38), HOHENSTEIN (84), LATIMER (88), POLARION (91), CAPRIMOND (97). Gribaldi ist mit neun Nachkommen vertreten, in der Mehrzahl KWPN, wobei nach Punkten Intermezzo van het Meerdal v. Gribaldi-Balzflug die Wertung anführt. Auf Rang 38 steht aktuell Easy Game dank seiner genialen Tochter TSF DALERA BB, die unter Jessica von Bredow-Werndl die Dressurwelt bezaubert.

Die Ranglisten der Stutbücher

Die WBFSh erstellt monatlich sowie zum Saisonende Rankings der Stutbücher der Mitglieder aus aller Welt und hier belegten die Trakehner Eventer einen erfreulichen Platz acht und die Trakehner Dressurpferde Platz zehn.

Beim Blick ist diese Listen fällt einmal mehr auf, wie global Pferdezucht und -sport sich entwickelt haben. Die Zuchtverbände bedienen sich ohne Hemmnisse der international erfolgreichen Vererber, deren Nachkommen dann zwar dem jeweiligen Verband angehören, die Pedigrees der Sportpferderassen jedoch gleichen sich auf dem Papier zunehmend an. Der Trakehner Verband mit dem Prinzip der Reinzucht stellt langsam aber sicher eine Ausnahme dar. Ohne Fremdenetik bewegt er sich in der Dressur und in der Vielseitigkeit unter der Top Ten. Das ist eine Leistung, die sich Züchter und Freunde des Trakehner Pferdes – und gern auch die notorischen Nörgler – durchaus bewusst machen dürfen!

International wird es bei den Trakehnern, wie in allen Verbänden, dann bei den Reitern: Bei den Eventern werden die Erfolgspferde von Reitern aus vier Nationen vorgestellt. In der Dressur ist die Verteilung ähnlich, hier fließen drei deutsche, eine englische, eine dänische und eine russische Reiterin in die Wertung ein.

Bei den Eventern punkteten die Sportpferde SWEETWATER'S ZIETHEN TSF v. Abendtanz (Sophie Leube (GER)), ALWAYS IN TIME v. Chateauf (Clayton Fredericks (AUS), zuvor unter Jennifer Bergmann-Krüger Teilnehmer der Trakehner Vielseitigkeitssichtungen), VANDIVER v. Windfall (Doug Payne (USA)), TRAUMPRINZ v. Elkadi II (Gwendolyn Fer (FRA)), GLÜCKSRUF I v. Dramatiker (Kai-Steffen Meier (GER)) und SEXTA Z v. Grafenstolz (Rebecca J. Gerken (GER)). Trakehner Hengste stellten zudem auch in weiteren internationalen Verbänden Spitzenpferde, die in die WBFSh-Wertung der Stutbücher, die jeweils die Punkte der maximal sechs erfolgreichsten Sportler summieren, Aufnahme fanden: Grafenstolz ist als Vater der Stute Grafennacht bei den Oldenburgern, zudem im SHGB und im ANAA vertreten. Hirtentanz hat hocheffolgreiche Nachkommen im Zuchtverband für Deutsche Pferde – hier rangiert sein Sohn Lumberton (Nicolas Astier, (FRA)) als Zweiter – sowie in der der ATA und der AWÖ.

Die Stutbuchwertung in der Dressur vertreten bei den Trakehnern TSF DALERA BB v. Easy Game (Jessica von Bredow-Werndl (GER)), ERLANTANZ v. Latimer (Sonnar Murray-Brown und Charlotte Dujardin (GBR)), BRANCUSI TSF v. Kaiserdom (Beatrice Hoffrogge (GER)), HOFGLANZ v. Hoftänzer (Maire Carolin Beuth (GER)), KAISERADLER v. Van Deyk, ein Vollbruder der gekörnten und vielfach Grand Prix-erfolgreichen Hengste Kaiserkult TSF und Kaiserdom TSF (Jeannette Sund (DEN)) und ESTET v. Egejus (Tatjana Dorofeeva (RUS), ein väterlicher Halbbruder zu Inessa Merkuloovas Erfolgspferd Mister X. Der in Dänemark gezogene, gekörnte und vielfach Grand Prix-platzierte Hengst ASTON MARTIN und seine dänische Besitzerin und Reiterin Helen Melsen punkten für die dänische Trakehner Tochtergesellschaft TAF, die in der Wertung als eigener Verband geführt wird.

Der Trakehner Bluteinfluss ist insbesondere in Dänemark im Spitzensport noch erheblich, wenn auch zugegebenermaßen abnehmend: Der wunderbare Caprimond-Sohn Atterupgaards Cassidy fließt in die Wertung ein, ebenso je ein Nachkomme der Trakehner Söhne Blue Hors Hotline v. Hofrat und Michellino v. Michelangelo. Der große Gribaldi hat Nachkommen in der Wertungsgruppe des als Neunter rangierten Belgischen Warmblutzuchtverbandes (BWP). Und Münchenhausen, der Siegerhengst und Nationenpreissieger für Dänemark, der sein Publikum so verzaubern konnte, ist in Portugal beim PSH vertreten! Diese kurze Übersicht umfasst nur die Pferde, die in die Stutbuch-Ranglisten einfließen. Bei der Betrachtung sämtlicher Daten wäre der Trakehner Blutanteil naturgemäß noch deutlich höher.

Glückwunsch, Silke Druckenmüller!

Die erfolgreichsten Züchter pro Disziplin ermittelt die WBFSh anhand des jeweils erfolgreichsten Pferdes. Hier liegt auf dem fantastischen Platz zwei der Welt aktuell Silke Druckenmüller als Züchterin der Ausnahmestute TSF Dalera BB.

Unter den Top 100 finden sich außerdem Irene Lejeune Dirichlet (Rang 75) mit ihrem Latimer-Sohn ERLANTANZ, der mit seinem britischen Besitzer Sonnar Murray-Brown international Grand Prix-erfolgreich ist und 2019, als der Reiter verletzungsbedingt ausfiel, unter Charlotte Dujardin einen Senkrechtstart in der Dressur elite vorlegte. Der vom 2020 verstorbenen Dr. Wilfried Bechtholsheimer (Platz 81) rein trakehnisch gezogene, olden-

burgisch gebrannte KRISTJAN v. Polarion ist unter Lara Butler auf dem Viereck in der Grand Prix-Liga.

Vier Züchter von Vielseitigkeitspferden haben es 2020 in die Top 100 geschafft. Dr. Dieter Schön kann den Siegeszug seines Sweetwaters Ziethen TSF v. Abendtanz und die Ehre, Rang 23 der weltweiten Züchterschaft zu belegen, leider nicht mehr miterleben.

Rolf Schneider (Platz 40) ist Züchter des in den USA vom australischen Championsreiter vorgestellten Always in Time v. Chateauf, Debi Crawley, USA, (Platz 66) hat das Spitzenpferd Vandiver v. Windfall gezogen und im Stall von Klaus Marggraf (Platz 84) kam der Elkadi II-Sohn Traumprinz zur Welt, der unter Gwendolyn Fer bis zu Nationenpreisen für Frankreich im Einsatz ist.

LINKS | Erlentanz v. Latimer brillierte unter Charlotte Dujardin als zweitbestes Trakehner Sportpferd.

RECHTS OBEN | In Deutschland gezogen, für Frankreich vielfach international in Klasse S erfolgreich ist Traumprinz v. Elkadi II unter Gwendolyn Fer.

RECHTS UNTEN | Jeder Auftritt ein Tanz in die Herzen: Jessica von Bredow-Werndl und TSF Dalera BB v. Easy Game sind Sympathieträger ihres Sports.

